

Freital, den 22. November 1946.

Begrüßungstelegramm

An den Sächsischen Landtag.

Die sächsische Bergarbeiterschaft begrüßt den ersten demokratisch gewählten Landtag. Sie erhofft durch denselben, daß die Interessen der Werktätigen wahrgenommen werden. Der Neuaufbau unseres wirtschaftlichen Lebens kann nur durch die aktive Mitarbeit aller fortschrittlich demokratischen Kräfte gewährleistet werden. Die politische Einheit Deutschlands sowie der Verfassungsentwurf der SED gibt uns die Grundlage zur Neugestaltung und Besserung unseres Lebens. Die Bergarbeiterschaft erwartet, daß der neue Landtag sich die Forderung des FDGB zu eigen macht.

Mit Glückauf!

Industriegewerkschaft Bergbau
(gez. Dittrich, Schreiber).

Freier Deutscher Gewerkschaftsbund Land Sachsen
Landesleitung Sachsen
Verband der Textilarbeiter (13)
(10) Dresden, Ebertplatz 14

An den

Landtag des Bundeslandes Sachsen

Dresden-N.

Schl/Wt 22. 11. 1946

Die in der Industriegewerkschaft Textil organisierte Arbeiterschaft begrüßt den

1. Landtag des Bundeslandes Sachsen und setzt ihr volles Vertrauen in ihn und erwartet von ihm, daß er die gerechten Forderungen und die Belange der werktätigen Bevölkerung voll und ganz unterstützt und berücksichtigt.

Die Mitwirkung der werktätigen Bevölkerung muß durch eine demokratische Landesordnung sichergestellt werden. Der vor wenigen Tagen veröffentlichte Verfassungsentwurf der SED für eine zentralistische, demokratische deutsche Republik muß dem neuen Landtag als Grundlage für die politische und wirtschaftliche Einheit Deutschlands auf zentraler Grundlage dienen.

Wir wünschen dem neuen Landtag einen vollen Erfolg, damit das sächsische Volk und darüber hinaus das gesamte deutsche Volk aus den Folgen der nazistischen Chaospolitik einer friedlichen Wirtschaftsordnung zugeführt werden kann.

Mit freigewerkschaftlichem Gruß
Industriegewerkschaft Textil im FDGB.
Landesleitung Sachsen
i. V. gez. Roman Schlechta.

Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
Industriegewerkschaft Bau
Landesleitung Sachsen

Dresden-A. 1, den 22. 11. 46.
Ritzenbergstr. 3
Ruf 44421, App. 56
Wei/K

An die

Abgeordneten des neugewählten sächsischen Landtages
Dresden-N.
Königsbrücker Straße

Aus Anlaß des heutigen ersten Zusammentrittes des durch das sächsische Volk auf demokratischer Grundlage neugewählten Landtages begrüßt der Landesvorstand der

Industriegewerkschaft Bau im Namen der bei ihm organisierten über 100 000 sächsischen Bauarbeiter die Abgeordneten.

Die Bauarbeiter stehen mit an erster Stelle beim Neuaufbau unserer zerstörten Städte und Dörfer und erwarten daher vom neuen Landtag, daß alles getan wird, um die schwere Arbeit der Bauarbeiter zu unterstützen.

Deutschland kann in der Zukunft nur leben als eine einheitliche demokratische Republik. Deshalb erwarten wir auch hier, daß sich der Landtag für die wirtschaftliche und politische Einheit Deutschlands einsetzt.

In diesem Sinne wünschen wir dem neugewählten Landtag eine gute und erfolgreiche Arbeit.

(L. S.) . . . gez. Weickelt

Freier Deutscher Gewerkschaftsbund Land Sachsen
Verband der Metallarbeiter —
Landesleitung Sachsen

Dresden, den 22. 11. 46.
Ebertplatz 14
Ruf 44421

An den

heute sich konstituierenden Landtag.

Die Landesleitung der I.-G. Metall begrüßt den heute zusammentretenden Landtag im Namen seiner organisierten Metallarbeiter und Angestellten aufs herzlichste und wünscht ihm für die Zukunft den allergrößten Erfolg.

Die werktätige Bevölkerung setzt das größte Vertrauen und die größten Hoffnungen in den von ihnen gewählten Landtag und wünscht, daß der vor einigen Tagen veröffentlichte Verfassungsentwurf der SED recht bald die Grundlage für eine politische und wirtschaftliche Einheit Deutschlands wird.

Alle im FDGB Organisierten hoffen und wünschen, daß der heutige Landtag recht bald zu diesem und allen am Herzen liegenden Ziele gelangen möge.

Mit freigewerkschaftlichem Gruß
Industriegewerkschaft Metall
Landesleitung Sachsen
gez. D a n k e.

FDGB Industrie-Gewerkschaft Eisenbahn —
Landesleitung

Dresden-A. 1, den 22. Nov. 1946
Ebertplatz 14, II (Volkshaus)
Ruf: 44421, App. 45

An den

Sächsischen Landtag

Königsbrücker Str. 84
Dresden-N.

An den „Sächsischen Landtag“!

Nach einer Zeit von 12 Jahren tiefster Erniedrigung und brutalster Unterdrückung des deutschen Volkes tritt heute, 1 1/2 Jahr nach der Befreiung vom Hitlerfaschismus, der erste Sächsische Landtag zusammen.

In freier und geheimer Wahl nach demokratischen Grundsätzen gewählte Männer und Frauen tagen heute als berufene Vertreter des sächsischen Volkes, um die Interessen ihrer Wähler zu vertreten.

Aus diesem Anlaß begrüßen die in der Industriegewerkschaft „Eisenbahn“ organisierten Kolleginnen und Kollegen den Zusammentritt des „Sächsischen Landtages“!